B·E·W
Das Bildungszentrum
für die Ver- und
Entsorgungswirtschaft



Kursnummer
AB321
Zuvor
AA577

PFAS in Boden und Grundwasser

Erfassung, Untersuchung und Sanierung

12.11.2026 | BEW-Duisburg oder Online
09:00 bis 17:00

Sven Jüttermann
02065 770-109, sven.juettermann@bew.de

Teilnahmepreise in €	Präsenz	Online
Regulär*	570,-	545,-
Verbandsmitglieder*	530,-	505,-
AAV, BDE, BDG, BVB, BVK, BWK, DGAW, DVGW, DWA, EdDE, InwesD, ITAD, ITVA, VDRK, vero, VKS im VKU, WFZruhr		
Bezirksregierungen und LANUK NRW	410,-	385,-
Kommunale Umweltverwaltung NRW	95,-	70,-
Sonstige Behörden in/außerhalb NRW*	490,-	465,-

Preis für Behörden der unmittelbaren Bundes-, Landes- und Kommunalverwaltung. Gilt nicht für kommunale Gesellschaften, Eigenbetriebe und andere rechtlich selbstständige Organisationen, auch wenn sich diese ganz oder teilweise in öffentlicher Trägerschaft befinden.

Im Teilnahmepreis sind jeweils seminargebundene Unterlagen und bei Präsenzveranstaltungen das Mittagsbuffet sowie Erfrischungsgetränke enthalten.

*zzgl. gesetzl. MwSt. auf MwSt.-pflichtige Leistungen

bew.de/ab321

Weitere Infos
und Anmeldung

PFAS in Boden und Grundwasser

Erfassung, Untersuchung und Sanierung

Beschreibung

Per- und polyfluorierte Alkylsubstanzen (PFAS) bilden eine vielschichtige Stoffgruppe langlebiger Chemikalien, die nach heutigem Kenntnisstand rund 10.000 Einzelsubstanzen umfasst, von denen weniger als 1 % analytisch erfassbar und bewertbar sind. Auf Grund Ihrer besonderen Eigenschaften finden sie seit Jahrzehnten Einsatz in zahlreichen industriellen und alltäglichen Anwendungen. Ihre hohe Persistenz, Mobilität und gesundheitlichen sowie ökologischen Auswirkungen rücken PFAS zunehmend in den Fokus von Umweltüberwachung, Risikobewertung und Sanierung.

Aus diesem Grunde stellen PFAS die Altlastenbearbeitung weiterhin vor besondere fachliche und regulatorische Herausforderungen: Die Forschung bringt kontinuierlich neue Erkenntnisse zu bislang wenig untersuchten PFAS und ihren Vorläufersubstanzen hervor. Komplexe Fragestellungen bei der Bewertung von Belastungen sowie die Weiterentwicklung von Sanierungsansätzen erfordern ebenfalls einen fortlaufenden Diskurs mit dem aktuellen Stand.

Das Seminar greift die aktuellen Entwicklungen von PFAS in Boden und Grundwasser auf. Es werden neue Erkenntnisse auf Forschung und Praxis vorgestellt und im Plenum diskutiert, u. a. zu Ansätzen der PFAS-Forensik und PFAS-Analytik, wie auch aktuellen Fragestellungen aus dem Sanierungsmanagement. Fallbeispiele bieten einen Einblick in den Umgang mit verschiedenen Belastungssituationen. Darüber hinaus werden innovative Verfahren zu Behandlung PFAS-belasteter Böden und Grundwässer vorgestellt.

Ihr Nutzen

Aufgrund der besonderen Eigenschaften der PFAS bestehen länderübergreifend offene Fragen und weitreichender Regelungs- und Forschungsbedarf insbesondere in der Analytik, Bewertung und Sanierung. Mit dem Seminar erhalten Sie einen aktuellen Einblick in laufende Forschungsprojekte. Ihnen werden Bewertungsmöglichkeiten ebenso vorgestellt wie konkrete Fallbeispiele zu Untersuchungs- und Sanierungsansätzen.

Im Rahmen unserer Fachveranstaltung erhalten Sie Gelegenheit, aktuelle Fragestellungen mit unseren Expertinnen und Experten aus Behörden, Forschung und Sanierungspraxis zu diskutieren. Tauschen Sie sich zu Ihren eigenen Erfahrungen aus und erhalten Sie die Möglichkeit, eigene Ergebnisse fachlich einzuordnen.

Unser Seminar bietet Ihnen somit einen kompakten Überblick über den derzeitigen fachlichen Stand und zugleich Raum für den Erfahrungsaustausch zwischen den verschiedenen Akteuren.

Zielgruppe

Unsere Veranstaltung richtet sich an Fachleute aus Behörden, Ingenieur- und Gutachterbüros, Forschung sowie Sanierungsunternehmen, die sich mit der Bearbeitung von PFAS-Fällen befassen, insbesondere im Rahmen von Untersuchung, Bewertung oder Sanierung von PFAS-Belastungen in Boden und Grundwasser.

Themen/Programm



09:00 bis 09:10
Begrüßung und Einführung
Veranstaltungsleitung: Mareike Mersmann

1. Block
Moderation: Mareike Mersmann

09:10 bis 09:50
LFP-Projekt B5.25 – bisher unbekannte PFAS und Precursor-Verbindungen in hochbelasteten Boden- und Grundwasserproben
Dr. Boris Bugsel

09:50 bis 10:30
Chemometrie: Ganzheitliche PFAS-Forensik
Dr. Peter Martus

10:30 bis 10:45
Kaffeepause

2. Block
Moderation: Mareike Mersmann

10:45 bis 11:25
Einzelfallbewertung bei PFAS-Altlasten unter besonderer Berücksichtigung flüchtiger Fluortelomeralkohole (FTOHs) und der BBodSchV § 15.4
Dr. Frank Karg

11:25 bis 12:05
AAV-Forschungsvorhaben „Untersuchungen zur landwirtschaftlichen Bewässerung bei PFAS-belastetem Grundwasser" – ein Zwischenstand
Tina Neef

12:05 bis 13:05
Mittagspause

3. Block
Moderation: Mareike Mersmann

13:05 bis 13:45
PFAS Schaden WWK Berlin – Eichwalde
Anne Hoyer

13:45 bis 14:15
ITVA H1 – Überarbeitung des Anhang C des UBA-Sanierungsmanagement Leitfadens – Bodenbehandlung
Aglaia Nagel

14:15 bis 14:45
ITVA H1 – Überarbeitung des Anhang C des UBA-Sanierungsmanagement Leitfadens – Grundwasserbehandlung
Dr. Martin Cornelsen

14:45 bis 15:00
Kaffeepause

4. Block
Moderation: Mareike Mersmann

15:00 bis 15:40
Innovative Sanierungen von PFAS in Boden und Grundwasser: Mobilisierung, verbesserte Sorption, sowie Immobilisierung
Dr. Claus Haslauer

15:40 bis 16:20
PFAS in der Schweiz – Orientierende Untersuchungen von Chemischen Reinigungen, Autowaschanlagen und Schrottplätzen
Robert Bodner

16:20 bis 17:00
Fallbeispiel: Biopolymerbasierte PFAS-Elution
Anja Wilken

Dozenten/Dozentinnen

- **Robert Bodner**, Fachspezialist Altlasten, „Abteilung Abfall & Rohstoffe", Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern
- **Dr. Boris Bugsel**, Abteilung Wasserchemie, DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
- **Dr. Martin Cornelsen**, Geschäftsführer, Cornelsen Umwelttechnologie GmbH, Essen
- **Dr. Claus Haslauer**, VEGAS Universität Stuttgart, Stuttgart
- **Anne Hoyer**, „Referat II C - Bodenschutz, Boden-, Altlasten- und Grundwassersanierung", Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, Berlin
- **Dr. Frank Karg**, Fachausschussleiter Gefährdungsabschätzung des ITVA in Deutschland, Abt. Umwelt & Gesundheit und

Altlasten, ATLANTIS Development

- **Dr. Peter Martus**, Technischer Leiter, Standorterkundung und -sanierung, Aecom Deutschland GmbH, Frankfurt
- **Mareike Mersmann**, Dezernentin, Sachbearbeiterin, Fachbereich 32, „Bodenschutz, Altlasten, Ökotoxikologie“, Landesamt für Natur, Umwelt und Klima NRW (LANUK), Duisburg
- **Aglaia Nagel**, Mull und Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Osnabrück
- **Tina Neef**, Projektleiterin, Abteilung: Boden, ahu GmbH, Aachen
- **Anja Wilken**, Sensatec GmbH, Kiel

Abschluss



Zertifikat

Anmeldemöglichkeiten zur Kurs-Nr.: AB321

- Direkt über unser Online-Anmeldeformular: www.bew.de/veranstaltungen/anmeldung/ab321
- Über einen PDF-Ausdruck per E-Mail oder Fax: www.bew.de/anmeldeformular